

Sporex®

Systemisches Fungizid für Kartoffeln und Reben

Kurzbeschreibung

Teilsystemisches Fungizid gegen den Falschen Mehltau der Rebe und die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel

Wirkstoffe

450 g/kg Cymoxanil (45 %)

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7484-1

Wirkungsweise

Cymoxanil gehört zu den Acetamiden und wird durch 4 verschiedene Wirkmechanismen charakterisiert:

- 1. Kontaktwirkung**, verhindern der Sporenkeimung
- 2. Translaminare Wirkung**, Cymoxanil dringt ins Blatt ein und wirkt bis auf die Blattunterseite. Im Blattgewebe wirkt Cymoxanil bis 3 Tage nach Infektion.
- 3. Stoppende Wirkung** im Blattinnern
- 4. Reduziert die Sporenbildung.**

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: 0.25 kg/ha gegen die Kraut- und Knollenfäule. Präventive Applikation in Intervallen von 7 bis 10 Tagen während des stärksten Staudenwachstums und alle 10 bis 12 Tage nach Reihenschluss. Je nach Wetter und Krankheitsdruck ist das Spritzintervall anzupassen. Sporex muss in Tankmischung mit 0.4 l/ha Signal angewendet

werden. Bei hohem Krankheitsdruck und feuchtem Wetter ist das Spritzintervall zu verkürzen.

Wartefristen: Kartoffeln: 2 Wochen, Frühkartoffeln: 1 Woche.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.016 % (0.125 - 0.25 kg/ha) gegen den Falschen Mehltau der Rebe in Tankmischung mit 0.1 % Folpet 80 WDG. Anwendung vorbeugend alle 10–14 Tage ab Vorblüte bis Mitte August. Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Cymoxanil-haltigen Produkten. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Echtem Mehltau mit 0.025 % Talendo, 0.03 % Cyflamid oder mit 0.0125 % Slick mischen.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen

Auflagen

Berufliche Verwendung: Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine)

können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Mischbarkeit

Sporex ist mischbar mit unseren Fungiziden Folpet, Leimay, Zignal, Armicarb, Cupric Flow, Cyflamid, Frupica SC, Kocide 2000, Slick, Stamina S, Talendo, Oxykupfer 35 sowie mit Sufralo und mit dem Insektizid Elvis. Auflagen der Mischpartner beachten!

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen und weniger als 30 mm betragen.

Wichtig zu wissen

Sporex hat keinen Einfluss auf das Gärverhalten des Traubenmostes und auf den Geschmack des Weines.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können

zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. **H319** Verursacht schwere Augenreizung. **H361** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. **H373** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P308 BEI Exposition oder Verdacht:
P313 Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon
145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 05 45 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 1 kg
10 05 45 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>